

AC/DC-Coverband Hellfire rockte an der Michaeliskirche

Tausende feierten beim Stadtfest Ronnenberg. Das Wetter war an den drei Tagen des Ronnenberger Stadtfestes durchwachsen, von windig und Nieselregen bis zu leicht sonnig-schön aber kühl – die Stimmung der mehreren tausend Gäste war jedoch durchgängig gut. Hatte doch das Organisationsteam von STAFERO e.V. wieder eine perfekte Mischung von Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein an

in einem kleinen Wasserbecken) reichte das bunte Repertoire. Einer der Höhepunkte war bereits am Freitagabend: Nur zwei Tage vor dem Konzert von AC/DC auf dem hannoverschen Messegelände nahm die Coverband Hellfire die Hardrockfans auf dem dicht gefüllten Platz an der Michaeliskirche mit auf den „Highway to Hell“ und ließ die „Hells Bells“ läuten. Und wenn nicht Unverbesserliche aus eigens angeschleppten Plastiktüten selbst mitgebrachte alkoholische Getränke und Cola mitgebracht hätten, um sich deren Kauf vor den Bühnen zu sparen, wären auch die Gastronomen des Festes noch fröhlicher gestimmt gewesen. TL

und zwischen den Bühnen rund um die Michaeliskirche aufgebaut. Von Dete Kuhlmann&Friends, die „fabelhaften Mendocinos“ und den Comedian Ewald über die Musikvereinigung Weetzen - mit der Blue Moon Band und music unlimited - sowie am Sonntag dem 4. Tiroler Frühschoppen - mit den Pfundsckeren - bis hin zu einem fröhlich-bunten Kinderprogramm (u.a. mit begehbaren Kunststoffblasen

Rockten das Fest: die AC/DC-Coverband Hellfire



Gefragt für Getränke: der Stand vom Wildschütz, an der Parkbühne

